

Kindertagesstätte Radlhöfe



Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

die Pädagogische Zielsetzung

*Erkläre mir, und ich vergesse.
Zeige mir, und ich erinnere.
Lass es mich tun, und ich verstehe.*

Konfuzius

Kinder sind Akteure Im Bildungsprozess

Kinder haben ein Recht auf ganzheitliche Förderung

Unsere Arbeit am Kind und mit dem Kind sind uns diese Leitsätze wichtig.

Lernen mit KOPF HERZ und HAND

Unsere Pädagogik ist mit unter von dem **Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan** geprägt.

Unsere Leitziele sind:

- Chancengleichheit
- Sozialkompetenz
- Förderung individueller Bedürfnisse
- Stärkung der Autonomie
- Widerstandsfähigkeit
- Sinnesförderung
- Bewältigung von Übergängen
- Förderung der lernmethodischen Kompetenz
- Bewegungserziehung und Förderung
- Musikalische Erziehung
- Sprachliche Bildung und Erziehung

Kindertagesstätte Radlhöfe



Stadt Pfaffenhofen a. d. ILM

die Pädagogische Zielsetzung

Kinder sind Akteure im Bildungsprozess

Kinder haben ein Recht auf ganzheitliche Förderung

- gesundheitliche Bildung und Erziehung
- Ästhetische, bildnerische und kulturelle Bildung
- mathematische Bildung
- naturwissenschaftl. und technische Bildung
- Umweltbildung und Erziehung
- Medien- und informationstechnische Bildung

Wichtig ist, den Kindern lebensnahe Lernsituationen zu schaffen, in denen sie spielerisch die aufgezeigten Kompetenzen erlangen.

Durch das gut durchdachte Raumkonzept sowie der pädagogischen Qualität werden diese Ziele vereint, und im Sinne der Kinder verwirklicht.

Ein detailliertes pädagogisches Konzept wird derzeit erstellt.

Kindertagesstätte Radlhöfe



Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Die Kinder

...Jedes Kind in seiner Einmaligkeit erkennen, an der Hand nehmen und ihm Möglichkeiten des Lebens bieten.....

Eines der Leitsätze, die wir als Personal an oberer Stelle sehen.

Chancengleichheit, unabhängig von Entwicklung, Herkunft. Wir sehen in jedem Kind seine eigene Persönlichkeit, bei der es gilt, sie anzunehmen und ihr als Entwicklungshelfer zur Seite zu stehen. Jedes Kind bekommt seinen Raum, seinen Platz und seinen Stellenwert.

Jedes Kind hat ein Recht auf optimale Entwicklung, Förderung und Bildung.

Dies soll es in unserer Einrichtung erfahren...

Erfahrung für ´s Leben sammeln, sich angenommen fühlen, Sicherheit und Geborgenheit bekommen, im Spielen Lernen...

.....einfach Kind sein.

Es werden die unterschiedlichen Bedürfnisse berücksichtigt, jede kleine Persönlichkeit an sich wahrgenommen und unterstützt.

Nur wenn ein Kind sich in dieser Umgebung sicher und wohlfühlt, kann es sich optimal entwickeln und verwirklichen.

Durch unser Angebot und unsere Grundeinstellung möchten wir dies Ihren Kindern ermöglichen.

Kindertagesstätte Radlhöfe



Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Offene Arbeit

= heißt nicht, dass die Kinder nur noch machen, was sie wollen, sondern bedeutet ein bestimmter konzeptioneller Ansatz, bei welchem die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung gefördert werden.

Es gibt dabei die sogenannten Stammgruppen, in welchen die Kinder in der Früh ankommen. Dort werden Sie von ihrer Bezugs-Erzieherin begleitet.

Ab 9.30 Uhr sind die Funktionsräume geöffnet, wie z. B. Garten, Atelier, Werkraum, Bücherei oder auch Bauecke.

Ziel ist, dass die Kinder in ihrer Selbstständigkeit gefördert werden, und das Raumangebot als „großen Gruppenraum“ wahrnehmen. Um die speziellen Bedürfnisse zu berücksichtigen, werden sogenannte Kinderkonferenzen abgehalten.

In jedem Raum befindet sich eine pädagogische Fachkraft, die gezielt auf den jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder abgestimmte Lernangebote anbietet.

Daneben gibt es sogenannte Bildungsgruppen.

Die Bildungsgruppen beziehen sich auf die jeweiligen Altersstufen:

1-2 Jahre

3-4 Jahre

5- Einschulung

In den jeweiligen Gruppen wird mind. 1 Mal in der Woche in Kleingruppen speziell auf die Altersentwicklung eingegangen und entsprechende Angebote mit den Kindern gestaltet.



Offene Arbeit

Ziel der offenen Arbeit ist,

- a) die großen Gruppen zu entzerren
- b) gezielter auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingehen zu können
- c) das Förderangebot von Bewegungserziehung bis hin zur Vorschulerziehung täglich anbieten zu können.

Wichtig ist natürlich bei dieser Arbeit, dass die Kinder Sicherheit in der Öffnung haben, durch Regeln, Struktur und Anregung.

Die offene Arbeit in der Krippe

In der Krippe spricht man hierbei von „gruppenübergreifendem Arbeiten“

Die Kinder sind in ihren Stammgruppen.

Während des Tages können die Kinder an Angeboten, die ihrem Alter entsprechen, teilnehmen.

Die Erzieherinnen begleiten die Kinder dabei und geben Unterstützung.



Die pädagogische Altersmischung

Um die bestmögliche und individuelle Bildung, Erziehung und Betreuung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass in den Krippengruppen die sogenannte PÄDAGOGISCHE ALTERSMISCHUNG besteht.

Das bedeutet in der Praxis:

- Je Krippengruppe: 1 Säugling 3 Mon. – 11 Mon
- 3 Kinder im Alter von ca. 12 Mon. – ca. 18 Mon.
- 4 Kinder im Alter von ca. 19 Mon. – ca. 24 Mon.
- 4 Kinder im Alter von ca. 2 Jahren – 3 Jahren

Diese Altersstruktur ist wichtig, um das „Miteinander-Lernen“ und „Voneinander-Lernen“ zu stärken.

Kinder brauchen für eine optimale Entwicklung Spiel- und Lernkameraden in ihrem Alter sowie Partner die jünger aber auch älter sind. So können die Sozialkompetenz sowie wichtige Basiskompetenzen wie Selbstsicherheit, Widerstandsfähigkeit und Rücksichtnahme optimal gefördert werden.

Auch in den Kindergartengruppen finden sich solche Strukturen, um für jede Entwicklungs- und Altersstufe Spielkameraden zu gewährleisten. Auch hier sind die vorher aufgezeigten Kompetenzen von großer Bedeutung.

Kindertagesstätte Radlhöfe



Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Funktionsräume

In der „offenen Arbeit“ ist es von großer Wichtigkeit, dass die entsprechenden Räume für die unterschiedlichen Entwicklungsstufen sowie die Bedürfnisse der Kinder genau abgestimmt und errichtet werden.

In der neuen Kita wurde deshalb ein bestimmtes Raumkonzept berücksichtigt, welches den Kindern genügend RAUM gibt, um die verschiedenen Förderschwerpunkte zu verwirklichen.

Hier eine mögliche Aufteilung der Räumlichkeiten.

- Atelier
- Musikzimmer
- Werkstatt
- Bällebad
- Snoezelenraum
- Bibliothek
- Aula
- Matschraum
- Garten
- Bewegungsbaustelle
- Bauecke
- Verkleidungsecke
- Garten